Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 33 (1915)

Heft: 265

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 12. November
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 12 novembre
1915

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXIII. Jahrgang — XXXIIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 265

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Das Tabakgeschäft der Welt und speziell der Vereinigten Staaten von Amerika. — Sicherung der Milchversorgung. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de compagnies d'assurances. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom 10. November 1915 wird der Inhaber der Obligationen der Schweizerischen Volksbank in St. Gallen, Nrn. 188901 und 188902 zu je Fr. 1000, aufgefordert, sie bis 13. November 1918 der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos erklärt würden. (W 373[3])

St. Gallen, den 11. November 1915.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Nach erfolglosem Aufruf hat das Obergericht den vermissten Schuldbrief für Fr. 4000, auf Heinrich Schnellmann, Wirt im obern Adler in Winterthur, zugunsten von Jakob Weiler, Wirt zum Central in Veltheim, d. d. 14. August 1897 (letzter bekannter Schuldner: Otto Böhler in Winterthur; letzter bekannter Gläubiger: Jakob Weiler), als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 374)

Winterthur, den 10. November 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. **E. Hauser.**

Nach erfolglosem Aufruf hat das Obergericht die vermissten, abbezahlten Schuldbriefe für

1) Fr. 700, auf Ulrich Briner, Ulrichen Sohn, im Riethli-Stadel, zugunsten der Geschwister Magdalena, Margareta und Anna Kappeler, datiert vom 27. Oktober 1881 (letzter bekannter Schuldner: Ulrich Briner im Riethli-Stadel; letzte bekannte Gläubiger: die ursprünglichen).
2) Fr. 1259, auf Ulrich Briner, Landwirt im Ruehegg-Oberwinterthur, zugunsten der Züreher Kantonalbank, datiert vom 31. Mai 1881 (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen),

als kraftlos erklärt und deren Löschung im Grundprotokoll angeordnet.

Winterthur, den 10. November 1915. (W 375)

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. **E. Hauser.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden die Inhaber der vermissten, abbezahlten Schuldbriefe für

1) Fr. 5000, datiert den 3. Oktober 1860, lautend auf Jakob Ammann-Forrer, von und in Winterthur, zugunsten von J. Erne, von Müllhausen, wohnhaft auf dem Schloss Andelfingen (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen).
2) Fr. 6000, datiert den 6. Mai 1874, lautend auf Jakob Friedrich Ammann, Gerber und Schuhfabrikant, von und in Winterthur, zugunsten der Hypothekar- und Ersparniskassa in Winterthur (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen),

oder wer sonst über die Schuldbriefe Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden. (W 376[3])

Winterthur, den 10. November 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. **E. Hauser.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1915. 8. November. **Automobilwerke Franz A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 138 vom 17. Juni 1915, pag. 845). Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates führen fortan die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieser Aktiengesellschaft je zu zweien kollektiv: Die Mitglieder des Verwaltungsrates: Oscar Guhl-Zadra in Zürich 8 (bisher); Albin Leuzinger, von und in Thalwil; Oberstlt. Heinrich Heer, von Glarus, in Olten, und Emil Schenker, von und in Olten; der Direktor Franz Brozincevic in Zürich 7 (bisher zeichnungsberechtigt), sowie der bisherige Prokurist Konrad Schmidt in Zürich 3. Die Unterschrift von Oscar Cane ist erloschen.

Samenhandlung. — 8. November. Marta Dammann, geb. Heydenreich, und Fritz Dammann, beide von Könnern (Merseburg, Preussen), in Zürich 6, haben unter der Firma **Dammann & Co.** in Zürich 6 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 8. November 1915 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbare Gesellschafterin ist Marta Dammann, geb. Heydenreich, und Kommanditär ist Fritz Dammann mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Samenhandlung en gros; Turnerstrasse 22.

Baugeschäft. — 8. November. Gottlieb Ammann, von und in Männedorf, und Julius Looser, von Seon (Aargau), in Männedorf, haben unter der Firma **G. Ammann & Co.** in Männedorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1915 ihren Anfang nahm. Baugeschäft; in der Bühlen.

Tapezierer, Möbelhandlung. — 8. November. In der Firma **W. Schaufelberger-Honegger** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 256 vom 2. November 1915, pag. 1466) ist die Prokura von Huldreich Schaufelberger erloschen.

Tapezierer. — 8. November. Die Firma **A. Bodenmann-Graf** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 166 vom 23. April 1903, pag. 661) verzeigt als Geschäftslokal: Oberer Mühlesteg 10. Die Inhaberin wohnt Häringsgasse 18, Zürich 1.

8. November. **Viehzuchtgenossenschaft Dürnten und Umgebung** in Dürnten (S. H. A. B. vom 8. November 1888, pag. 899). Robert Hürlimann, Heinrich Honegger, Salomon Honegger, Jacques Pfister und Albert Ringger sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Hermann Helbling, von Jona (St. Gallen), in Rüti, als Präsident; Jean Vontobel, von Dürnten, in Ober-Dürnten, als Vizepräsident; Fritz Hürlimann, von und in Dürnten, als Aktuar und Zuchtbuchführer; Jakob Wirz, von Gossau (Zürich), in Dürnten, als Quästor, und Albert Honegger, von Hinwil, in Rüti, als Beisitzer. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Tapezierer, etc. — 8. November. Die Firma **J. Schaufelbühl-Madl** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 224 vom 24. September 1914, pag 1525), Tapezierer- und Dekorationsgeschäft, ist infolge Hinschiedes de. Inhaberin erloschen.

Sensarie für Liegenschaften, Finanzierungen, etc. — 8. November. Die Firma **J. Bloch-Esslinger** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 164 vom 17. April 1905, pag. 653) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 8, Magnolienstrasse 3.

Wirtschaft. — 8. November. Inhaber der Firma **Jul. Wagner** in Winterthur ist Julius Wagner, Sohn, von und in Winterthur. Wirtschaftsbetrieb; Museumstrasse 24, zum «National».

Kommission in Getreide. — 8. November. Die Firma **Ugo Remund,** Kommission in Getreide, in Genua hat ihre Zweigniederlassung in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 293 vom 15. Dezember 1914, pag. 1877), aufgegeben, diese Firma wird daher hierorts anmit gelöscht.

Mechan. Weberei. 8. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Spörri & Cie.** in Wald (S. H. A. B. Nr. 88 vom 4. April 1912, pag. 601), mechan. Baumwollwebereien, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Arnold Spörri, Kommanditäre: Ruppert Häusler und Julius Honegger-Spörri, und damit die Prokura des Ruppert Häusler, ist infolge Ueberganges des Gesehäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Spörri & Cie. A.-G. mechanische Webereien in Wald» in Wald und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

8. November. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Juli 1915 haben die Aktionäre der «Gaswerk Thalwil A.-G.» in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 322 vom 30. Dezember 1909, pag. 2141) infolge Ueberganges des Unternehmens an die Gemeinde Thalwil die Liquidation und Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Durchführung der Liquidation ist einer Kommission von drei Mitgliedern übertragen, namens welcher deren beide Mitglieder August Weidmann, von und in Thalwil, und Fritz Schwyzer, von Zürich, in Thalwil, unter der Firma **Gaswerk Thalwil A.-G. in Liq.** kollektiv rechtsverbindlich zeichnen werden. Die Untersehrift von Nationalrat Carl Koller wird anmit gelöscht.

8. November. **Allgemeine schweizerische Kranken- und Unfallkasse** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 147 vom 28. Juni 1915, pag. 901). Das Geschäftslokal dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr in Zürich 8, Dufourstrasse 138.

9. November. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Schweizerische Kreditanstalt** in Zürich, mit Zweigniederlassungen in Basel, Genf, St. Gallen, Glarus, Luzern und Agentur in Lugano (S. H. A. B. Nr. 166 vom 20. Juli 1915, pag. 1013), erteilt Kollektivprokura an Rudolf Schwarzenbach, von Höngg, in Erlenbach, in dem Sinne, dass der Genannte befugt sein soll, mit einem andern Untersehriftsberechtigten rechtsverbindlich mit dem Zusatze «pp» vor seinem Namenszug zu unterzeichnen.

9. November. **Aktiengesellschaft für Erstellung von Arbeiterwohnungen** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 184 vom 3. Mai 1904, pag. 733). Die Unterschriften von Arnold Vögeli-Bodmer und Dr. jur. Konrad Meyer-Neeser sind erloschen. Es wurden gewählt: Conrad Escher-Schindler, von Zürich, in Zürich 1, als Präsident, und Professor Arnold Escher, von Zürich, in Zürich 7, als Aktuar der Direktion. Die Genannten führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft.

Handel mit Partiewaren, etc. — 9. November. Firma **Emile Bloch A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 231 vom 4. Oktober 1915, pag. 1329). Das Gesehäftslokal befindet sich in Zürich 1, Gerbergasse 2.

Trikotagen, Manufaktur- und Kolonialwaren. — 9. November. Die Firma **M. Ch. Langer** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 289 vom 10. Dezember 1914, pag. 1853) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 4, Hohlstrasse 6. Die Inhaberin und der Prokurist wohnen in Zürich 6. Trikotagen, Manufaktur- und Kolonialwaren.

9. November. **Allgemeine Rundgemälde-Aktien-Gesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 157 vom 24. Juni 1911, pag. 1091). Die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder: Sali Hermann Noerdlinger, August Fiehtner, Carl Lehmann, Ingenieur, Eduard Kleber und Hermann Noerd-

linger, sowie die Prokura des Direktors Fritz Noerdlinger sind erloschen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. Dezember 1914 wurde der Verwaltungsrat neu bestellt; er besteht nun aus: Josef Beck, von B. Neustadl, in Zürich 6, Vizepräsident, Alex. Frowein, von und in Köln a. Rh., Protokollführer, und Albert Noerdlinger, von Zürich, in Zürich 6. Die Genannten führen unter sich je zu zweien kollektiv für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich in Zürich 6, Ottikerstrasse 57.

Schneiderei, Tuchhandlung. — 9. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Geistdörfer & Cie. vormals Geistdörfer & Stiefel F. Paschouds Nachfolger** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 132 vom 29. März 1905, pag. 525), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Fritz Geistdörfer, Kommanditärin: Adele Geistdörfer, geb. Meister, ist infolge Hinschiedes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Fritz Geistdörfer erloschen.

Carl Geistdörfer, von Göppingen (Württemberg), in Zürich 1 und Witwe Adele Geistdörfer, geb. Meister, von Zürich, in Zürich 8, haben unter der unveränderten Firma **Geistdörfer & Cie. vormals Geistdörfer & Stiefel F. Paschouds Nachfolger** in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Carl Geistdörfer und Kommanditärin ist Witwe Adele Geistdörfer, geb. Meister, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Herren-Massschneiderei und Tuchhandlung; Paradeplatz 4.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Maschinenfabrik, Handel mit Maschinen. — 1915. 8. November. Die Firma **U. Ammann** in Langenthal hat die Bezeichnung der Natur ihres Geschäftes abgeändert in: Maschinenfabrik und Handel mit Maschinen. Die an Eduard Meissner erteilte Prokura ist erloschen.

8. November. Die unter dem Namen **Käsereigenossenschaft Wyssbach** mit Sitz in Wyssbach, Gde. Madiswil, bestehende Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 225 vom 4. September 1912) hat in ihren Hauptversammlungen vom 25. Mai, 8. Juni und 30. Juli 1915 ihren Vorstand neu bestellt. Es wurden gewählt: Als Präsident (Hüttenmeister): Jakob Sägesser, Landwirt in Wyssbach; als Vizepräsident und Kassier: Gottfried Zulliger, Schreiner und Landwirt im Kopf zu Wyssbach; als Sekretär: Jakob Salzmann, Mechaniker im Orbach zu Wyssbach; als Beisitzer: Gottlich Lanz, Landwirt in Wyssbach; Ulrich Zaugg, Landwirt in Wyssbach, und Emil Zulliger, Landwirt im Wallenbach zu Wyssbach. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen nach §: 25 der Statuten der Präsident, Vizepräsident und Sekretär je zu zweien durch kollektive Zeichnung.

Bureau Bern

Kunstschmiede und Konstruktionswerkstätte. — 1. November. Die Firma **Ad. Bergner**, Kunstschmiede und Konstruktionswerkstätte, in Bern (S. H. A. B. Nr. 196 vom 4. August 1909, pag. 1366), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ad. Bergner & Cº».

Adolf Joseph Bergner, von Köniz, wohnhaft in Bern, und Johann Scharplaz, von Schleins (Graubünden), wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Ad. Bergner & Cº** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ad. Bergner» übernimmt. Kunstschmiede und Konstruktionswerkstätte; Waffenweg 9. Adolf Joseph Bergner ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Joh. Scharplaz ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Dem Kommanditär wird Prokura erteilt.

Mercerie, Quincailleric, Bonneterie. — 8. November. Die Kollektivgesellschaft **Oppeliguer, Gerber & Cie**, Mercerie, Quincaillerie und Bonneterie en gros, in Bern (S. H. A. B. Nr. 168 vom 2. Juli 1913, pag. 1218, und dortige Verweisung), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

8. November. **Société anonyme Westinghouse** mit Hauptsitz in Paris und Zweigniederlassung Bern (S. H. A. B. Nr. 119 vom 9. Mai 1913, pag. 854). Gemäss den Bestimmungen einer durch Notar Dufour in Paris am 12. Februar 1915 verfassten und einregistrierten Urkunde über die Statuten der Gesellschaft der «Compagnie des Freins Westinghouse» hat die «Société anonyme Westinghouse» der «Compagnie des Freins Westinghouse» als Apport das Werk Freinville, sowie das durch dieses Werk betriebene Handelsgeschäft zugebracht. Dieser Apport ist unter folgenden Bedingungen gemacht worden, die aus der oben erwähnten Urkunde wortgetreu abgeschrieben worden sind, nämlich: Als Konsequenz der erwähnten Apports und der nachfolgend bezeichneten Entschädigung erklärt die Apports bringende Aktiengesellschaft Westinghouse, vertreten durch W. H. Ostertag, welcher hiezu speziell ermächtigt ist, dass sie ausdrücklich auf das Recht verzichtet, in all den Ländern, die der gegenwärtigen Gesellschaft als Operationsfeld zugewiesen sind, weder direkt noch indirekt eine Anlage oder ein Werk zu gründen oder geltend zu machen, die den Handelsgeschäften und industriellen Unternehmungen dieser Gesellschaft Konkurrenz machen könnten, nämlich die Fabrikation, den Verkauf, die Miete und Installation der Apparate und Maschinen mit Zubehörden, welche sich beziehen auf die Verwendung: a. Der Luftdruck- und Luftsaugebremsen für Lokomotiven, Wagen, Eisenbahnwagen und andere Transportmittel; b. der Signale aller Art und aller Systeme, die für die Sicherheit der Eisenbahntransporte in Gebrauch sind oder in Anwendung gebracht werden können; c. der Heizung sämtlicher Beförderungsformen auf Eisenbahnen, mit Ausnahme der elektrischen Heizung; d. sämtlicher Bespannungsarten für Wagen jeglicher Art, mit Einschluss der Systeme «Friction draft gears» und «automatic car coupler»; e. sämtlicher Kupplungsarten für Wagen jeglicher Art, mit Ausnahme der elektrischen Kuppelung. Die vorerwähnte Verzichtleistung bezieht sich auch auf jegliche Beteiligung, unter jeder Form, an Unternehmungen und Werken, welche den unter lit. a, b, c, d und e hiervor bezeichneten Geschäften und Industrien Konkurrenz machen könnten. J. W. Cloud und G. A. Trube sind nicht mehr befugt, für die Gesellschaft zu unterzeichnen. Philip August Lang in London hat die ausgedehntesten Vollmachten erhalten, um die Gesellschaft nach aussen zu vertreten und für letztere gültig zu handeln und zu unterzeichnen.

8. November. Die mit Sitz in Paris, Rue d'Athènes Nr. 23, bestehende Aktiengesellschaft **Compagnie des Freins Westinghouse** hat in Bern, Marktgasse 50, eine Zweigniederlassung errichtet. Die Statuten datieren vom 12. Februar 1915. Die Gesellschaft hat zum Zwecke, in Frankreich, Belgien, der Schweiz, Spanien und Portugal, sowie in ihren Kolonien und Protektoratsländern und überdies in allen andern Ländern die Fabrikation, den Verkauf, die Miete und Installation sämtlicher Apparate, Maschinen und Zubehörden zu betreiben, die sich beziehen auf: a. Die Bremsen an Lokomotiven, Wagen, Eisenbahnwagen und anderen Beförderungsmitteln; b. die Signale aller Art und aller Systeme, die für die Sicherheit der Transporte in Gebrauch sind oder in der Folge zur Verwendung kommen können; c. die Heizung sämtlicher Beförderungsformen; d. sämtliche Bespannungsarten für Wagen jeglicher Art mit Einschluss der Systeme «Friction draft gears» und «automatic car coupler»; e. sämtliche Kupplungsarten für Wagen jeglicher Art. Ferner bezweckt die Gesellschaft die Fabrikation, den Verkauf, die Miete und Installation aller Maschinen, Apparate, Werkzeuge und Zubehörden betreffend die Eisenbahnen und will überhaupt alle möglichen Industrien betreiben. Im weiteren bezweckt sie die Ausbeutung bestimmter Patente und Erfindungen, die Zubilligung, den Kauf, die Verwertung und Ausbeutung aller andern Arten von Patenten und die Abtretung jeglicher Lizenz von Patenten. Die Erwerbung, den Bau, die Miete, mit oder ohne Kaufversprechen, aller Immobilien, die den Unternehmungen der Gesellschaft notwendig oder zweckdienlich sein können; ihre Wiederveräusserung oder Vermietung. Ferner die Beteiligung, unter welcher Form es auch sei, an jeder Unternehmung oder Gesellschaft, namentlich durch Apports, durch Subskription von Aktien jeglicher Art oder Ankauf derselben, sowie die Miete, mit oder ohne Kaufversprechen, die Erwerbung durch Apports, oder sonstwie, von Teilen oder der Gesamtheit der beweglichen und unbeweglichen Güter, der Aktiven und Passiven dieser oder jener Unternehmungen oder Gesellschaften. Die Verpachtung, mit oder ohne Kaufversprechen oder Apportsversprechen, von Teilen oder der Gesamtheit der beweglichen oder unbeweglichen Güter der gegenwärtigen Gesellschaft, die Fusion oder den Anschluss derselben an jede andere Gesellschaft. Ueberhaupt stellt sie sich die Aufgabe, alle Handels-, Industrie- und Finanzoperationen und Mobiliar- und Immobiliargeschäfte vorzunehmen, welche mit den oben erwähnten Gegenständen direkt oder indirekt in Verbindung stehen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 6,000,000 und ist eingeteilt in 12,000 Aktien à Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen bis zu ihrer vollständigen Liberierung. Die vollständig liberierten Aktien können je nach Wunsch der Besitzer auf deren Namen oder auf den Inhaber gestellt werden. Zur rechtsverbindlichen Einzelunterschrift für die Gesellschaft ist berechtigt der Generaldirektor Gustave Adolphe Trube, Ingenieur in Paris. Für die Zweigniederlassung zeichnen einzeln George Philip Skipworth, von Croxby (England), und der Prokurist Alfred Scheidegger, von Laupen; beide in Bern.

9. November. Die Firma **Magazine für Industrie-Abfälle, J. Daetwyler** in Bern (S. H. A. B. Nr. 22 vom 25. Januar 1912, pag. 141) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

10. November. Die Genossenschaft **Gartenstadt am Gurten** mit Sitz in Köniz (S. H. A. B. Nr. 106 vom 24. April 1913, pag. 750) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Oktober 1915 die Statuten revidiert und die bisherige Firma abgeändert in **Genossenschaft Gartenstadt Bellevue am Gurten.** Der Sitz der Genossenschaft wird von Köniz nach Bern verlegt. Geschäftsdomizil: Bubenbergplatz 10.

Bureau Burgdorf

Branntweinbrennerei, Wirtschaft. — 8. November. Die Firma **Gottl. Baumberger**, Branntweinbrennerei und Speisewirtschaft, in Koppigen (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. Juni 1883), ist infolge Todes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Schuhhandlung, etc. — 9. November. Inhaber der Firma **Chr. Gfeller** in Oberburg ist Christian Gfeller, von Worb, wohnhaft in Oberburg. Schuhmacherei und Schuhhandlung; Emmenthalstrasse Nr. 80.

Nägelfabrik, mech. Werkstätte. — 9. November. Die Firma **F. Lädrach**, Nägelfabrik und mechanische Werkstätte, in Goldbach (S. H. A. B. Nr. 259 vom 16. September 1896), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Käserei. — 9. November. Inhaber der Firma **Fritz Schlatter** in St. Niklaus zu Koppigen ist Fritz Schlatter, Friedrichs, von Gysenstein, in St. Niklaus zu Koppigen. Betrieb einer Käserei.

Bureau de Courtelary

8 novembre. La **Société coopérative de consommation de Sonceboz-Sombeval**, à Sonceboz (F. o. s. du c. du 19 décembre 1913, nº 317, page 1225, et publications antérieures), a élu vice-président du comité: Léon Alcide Vorpe, et secrétaire: Fritz Kunz, tous deux à Sonceboz, en remplacement de Rodolphe Burkhardt et Ernest Pauli. La société continue à être engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président avec le secrétaire.

8 novembre. **Société d'horlogerie de Courtelary, Courtelary Watch Co. S. A.**, à Courtelary (F. o. s. du c. du 22 novembre 1913, nº 294, page 2071). La signature qui avait été conférée à Fritz Hatt en sa qualité d'administrateur-délégué est éteinte. Il est remplacé par Adolphe Charpillod, de et à Bévilard, lequel signera collectivement avec Robert Langel, président du conseil d'administration (F. o. s. du c. du 27 février 1914, nº 48, page 334). La procuration qui avait été conférée à Oscar Afforter est éteinte.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

3. November. Die **Käsereigenossenschaft Rüderswil**, mit Sitz in Rüderswil (S. H. A. B. Nr. 18 vom 5. Februar 1889, pag. 103, und Nr. 324 vom 23. September 1901, pag. 1293), hat an Stelle des Emil Därendinger zu ihrem Präsidenten gewählt: Gottfried Hertig, Wirt, von und in Rüderswil. Derselbe führt kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Ulrich Wittwer für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

3. November. Die **Käsereigenossenschaft Bumbach** mit Sitz in Bumbach, Gde. Schangnau (S. H. A. B. Nr. 202 vom 3. August 1897, pag. 829, und Nr. 194 vom 5. August 1911, pag. 1327) hat in ihrer Hauptversammlung vom 2. Mai 1915 an Stelle der ausgetretenen Christian Friedli, Johann Blatter, Fritz Feuz und Fritz Reber in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Johann Feuz, von Gsteigwiler, im Rosseggli; als Vizepräsident und Kassier: Albrecht Egli, von Schangnau, in Emmenmatt daselbst, und als Milchfecker: August Bieri, von Schangnau, in der Obermatt daselbst, und Friedrich Oberli, von Rüderswil, in der Stegmatt. Präsident, Vizepräsident und der Sekretär Christian Oberli führen kollektiv zu zweien für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

3. November. Aus dem Vorstand der **Käsereigenossenschaft Mutten**, mit Sitz auf der Mutten, Gde. Signau (S. H. A. B. Nr. 84 vom 31. März 1910, pag. 569, und Nr. 286 vom 13. November 1913, pag. 2018), sind der bisherige Präsident Christian Egli und die Beisitzer Friedrich Neuenschwander, Fritz Wermuth, Johann Kipfer und Karl Bühler ausgetreten. An deren Stelle hat die Hauptversammlung vom 23. September 1915 gewählt: Als Präsident (Hüttenmeister und Kassier): Johann Lehmann, von Lauperswil, beir Tanne; als Beisitzer: Johann Krähenbühl, von Trub, im Gadenacker; Hans Haldimann, von Signau, in der Hambühlscheuer; Hans Krähenbühl, von Signau, auf der Mutten, und Christian Röthlisberger, von Langnau, im Hasli. Der Präsident Johann Lehmann führ

kollektiv mit dem Sekretär Friedrich Leu für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

Bureau de Moutier

Cadrans métalliques. — 9 novembre. La raison individuelle **F. Hauser**, à Grandval (F. o. s. du c. du 24 septembre 1907, n° 238, page 1658), fabrication de cadrans métalliques, est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau Nidau

6. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Maschinenfabrik Mikron A. G.** mit Sitz in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 86 vom 15. April 1915, pag. 510) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. September 1915 ihre Statuten revidiert und die Umwandlung der Namenaktien in Inhaberaktien beschlossen.

Bureau Wangen

Schlosserei, Installationen. — 9. November. Die Einzelfirma **Emil Mumprecht**, mechanische Schlosserei und Installationsgeschäft, mit Sitz in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 273 vom 7. Juli 1904), ist erloschen. Aktiven (ausgenommen die Liegenschaften) und Passiven gehen auf die neue Firma «E. Mumprecht & Söhne» über.

Emil Mumprecht, Vater, in Herzogenbuchsee, Emil Mumprecht, Sohn, in Langenthal, und Hans Mumprecht, Sohn, in Solothurn, bilden mit Wirksamkeit ab 1. April 1915 eine Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Mumprecht & Söhne**, mit Sitz in Herzogenbuchsee. Die neue Firma übernimmt Aktiven (ausgenommen die Liegenschaften) und Passiven der erloschenen Firma «Emil Mumprecht». Mechanische Schlosserei und Installationsgeschäft; Wangenstrasse.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1915. 10. November. Unter dem Namen **Urschweizerischer Aerzte Verein** besteht mit Sitz am Hauptorte der jeweiligen Vorortssektion, zurzeit in Stans, ein Verein im Sinne von Art. 60 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Er hat folgenden Zweck: Besprechung wissenschaftlicher Fragen, Förderung medizinischen Wissens und geistiger Anregung, Besprechung des Medizinalwesens und der Standesinteressen und Mehrung der Kollegialität. Mitglied des Vereins kann jeder eidgen. patentierte Arzt werden, der sich im Gebiete der Urschweiz niedergelassen hat und in bürgerlichen Rechten und Ehren steht. Aerzte und Persönlichkeiten, die infolge ihres Berufes in hervorragender Weise auf dem Gebiete der öffentlichen Gesundheitspflege tätig sind, können als Mitglieder aufgenommen werden, auch wenn sie ausserhalb des Verbandsgebietes wohnen. Beim Eintritt hat jedes Mitglied sich schriftlich zur Einhaltung der Statuten, sowie der Standes- und Taxordnung zu verpflichten und eine Gebühr von Fr. 5.— zu entrichten. Der regelmässige Jahresbeitrag (inkl. Beitrag an Zentralverein) beträgt Fr. 4. —, kann jedoch, wenn ein solcher Antrag auf der Traktandenliste steht, erhöht oder herabgesetzt werden. Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand. Mitglieder, die ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, können von der Generalversammlung ausgeschlossen werden. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil an einem allfälligen Vereinsvermögen. Für die Verpflichtungen des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Die Mittel des Vereins dienen nur dem Vereinszweck, ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Krankenkassen-Kommission, der Ehrenrat und die Rechnungsrevisoren. Die Obliegenheiten der einzelnen Organe sind in den Statuten niedergelegt. Der Verein wird nach aussen durch den Vorstand vertreten, der aus Präsident, Kassier und Aktuar besteht. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Kassier mit dem Aktuar in kollektiver Zeichnung. Als Präsident wurde gewählt: Dr. Jacob Wyrsch, von Buochs, in Stans; als Kassier: Dr. Max Durrer, von und in Stans, und als Aktuar: Dr. Walter Loser, in Beckenried.

Zug — Zoug — Zugo

1915. 5. November. Unter dem Namen **Krankenkasse Winkelried** besteht mit Sitz in Baar eine Genossenschaft mit unbestimmter Dauer. Ihr Tätigkeitsgebiet ist der Kanton Zug. Die Statuten sind am 26. September 1915 festgestellt worden. Die Genossenschaft bezweckt die auf Gegenseitigkeit beruhende Versicherung ihrer Mitglieder bei Erwerbsunfähigkeit durch Krankheit oder Unfall und bei Todesfall. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Die Krankenkasse besteht aus genussberechtigten und Ehrenmitgliedern. Als genussberechtigte Mitglieder können beitreten Personen beiderlei Geschlechtes, welche sich im Kanton Zug dauernd aufhalten, einen guten Leumund geniessen, sich in gesundem, erwerbsfähigem Zustande befinden, das 14. Altersjahr vollendet und das 50. noch nicht überschritten haben, nicht schon mehr als einer andern Krankenkasse als genussberechtigtes Mitglied angehören und nicht für den Krankheitsfall so gestellt sind, dass ihnen aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Zu Ehrenmitgliedern können durch den Kassenvorstand solche Personen ernannt werden, welche der Krankenkasse einen einmaligen Beitrag von mindestens Fr. 50 oder einen jährlichen Beitrag von Fr. 5 zuwenden; ferner Arbeitgeber, die Zahlungen der Beiträge für nutzungsberechtigte Mitglieder leisten und endlich Personen, welche sich in besonderer Weise um das Gedeihen der Krankenkasse verdient gemacht haben. Die Aufnahme der genussberechtigten Mitglieder geschieht durch den Kassenvorstand auf Grund einer schriftlichen Anmeldung, eines Altersausweises und eines ärztlichen Zeugnisses über den Gesundheitszustand. Der Vorstand ist in zweifelhaften Fällen berechtigt, eine zweite ärztliche Untersuchung bei einem Vertrauensarzte anzuordnen. Der Vorstand muss die Ablehnung eines Aufnahmsgesuches nicht begründen. Der Eintretende ist verpflichtet, über seine Mitgliedschaft bei andern Krankenkassen, über die Dauer derselben, über die Art und Höhe der Unterstützungen, etc., genaue Auskunft zu geben und bei späterer Veränderung der Verhältnisse dem Vorstande sofortige Mitteilung zu machen. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bezahlung des Eintrittsgeldes und des ersten Quartalbeitrages. Auf Personen, welche in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten wollen, finden die Vorbehalte betreffend Gesundheitszustand und Höchstalter (Art. 5), das Verlangen eines ärztlichen Zeugnisses, bezw. die Untersuchung bei einem Vertrauensarzte, das Verlangen eines Altersausweises (Art. 6) und die Bezahlung eines Eintrittsgeldes (Art. 33, al. 1) keine Anwendung. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod; überdies: 1) Für genussberechtigte Mitglieder: a. Infolge Wegzugs aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; b. durch Austritt; c. durch Ausschluss. 2) Für Ehrenmitglieder: Durch Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft. Der Austritt kann seitens eines genussberechtigten Mitgliedes jederzeit mit dreimonatiger Voranzeige erklärt werden. Der Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft ist jederzeit möglich. Die Bedingungen, unter welchen ein genussberechtigtes Mitglied durch den Kassenvorstand ausgeschlossen werden kann, sind in Art. 12 der Statuten festgelegt. Mit dem Austritt oder Ausschluss erlischt jedes Anspruchsrecht an die Kasse. Es finden keinerlei Rückvergütungen statt. Das Mitglied hat Anspruch auf die statutarischen Leistungen der Kasse in der Versicherungsklasse, der es zugeteilt ist. Die genussberechtigten Mitglieder zahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 1—3, je nach dem Eintrittsalter; ferner die vierteljährlich, in gesunden und kranken Tagen, auch während der vorübergehenden Einstellung in der Genussberechtigung zum voraus zu entrichtenden Beiträge, deren Höhe in Art. 35 und 36 der Statuten genau festgestellt ist. Das tägliche Krankengeld beträgt in der I. Klasse Fr. 1. 50, in der II. Klasse Fr. 2. 50 und in der III. Klasse Fr. 3. 50. Das Sterbegeld beträgt Fr. 10 bis Fr. 100 im Maximum. Die Höhe des dem Krankengeld entsprechenden Beitrages ist abhängig vom Alter des Mitgliedes beim Eintritte und beim Uebertritt in höhere Klassen. Es bestehen 12 Altersgruppen. Züger werden ihrem Uebertrittsalter entsprechend gruppiert. Die Quartalbeiträge bewegen sich, je nach der Altersgruppe, in der I. Klasse zwischen Fr. 3. 30 und Fr. 15. 30, in der II. Klasse zwischen Fr. 5. 40 und Fr. 23. 40 und in der III. Klasse zwischen Fr. 7. 35 und Fr. 31. 50. Der beim Eintritt in die Kasse festgestellte Betrag bleibt während der ganzen Dauer der Mitgliedschaft unverändert, sofern und solange keine Veränderung der Versicherungsklasse verlangt wird. Wird nach Art. 48 eine Kopfsteuer oder eine Erhöhung der Quartalbeiträge beschlossen, so haben auch die bisherigen Mitglieder diese Beitragserhöhung zu bezahlen. Die Generalversammlung kann die Mitglieder zur Leistung eines besondern Beitrages an die Verwaltungskosten, der Fr. 2. — per Jahr und Mitglied nicht übersteigen darf, verpflichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Eine Verteilung allfälliger Ueberschüsse findet nicht statt. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Kassenvorstand, die Revisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Schreiber und 1—3 Beisitzern; er vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen vor Gericht. Der Präsident mit dem Schreiber oder deren Stellvertreter führen die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Johann Müller, Präsident; Josef Schmid, Vizepräsident; Silvan Utiger, Aktuar; Gottfried Binzegger, Stellvertreter des Aktuars und Beisitzer; Franz Uster, Kassier; alle von und in Baar.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1915. 8. November. Der Inhaber der Firma **Parfumerie Anglo Suisse Allen Thom** in Basel (S. H. A. B. Nr. 218 vom 28. August 1913, pag. 1554) erklärt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Parfümerien aller Art.

Versandgeschäft für Konfektion. — 9. November. Die Firma **Welthaus E. Brunschwig** in Basel, Versandgeschäft für Herren- und Damenkonfektion (S. H. A. B. Nr. 301 vom 4. Dezember 1908, pag. 2066), ist infolge Verziehtes des Inhabers erloschen.

Drogerie. — 9. November. Die Firma **Probst-Müller** in Basel (S. H. A. B. Nr. 96 vom 22. August 1888, pag. 734), Drogen-, Material- und Kolonialwarenhandlung en gros und en détail, erteilt Prokura an Hermann Probst, von und in Basel.

Diätetische Nahrungsmittel. — 10. November. Die Firma «G. P. Richter» in Zürich hat ihre Zweigniederlassung in Basel aufgegeben. Die Firma **G. P. Richter Filiale Basel** (S. H. A. B. Nr. 114 vom 16. Mai 1914, pag. 843), Fabrikation und Handel in diätetischen Nahrungsmitteln, ist daher erloschen.

Speditions-, Auswanderungs- und Bankgeschäft, etc. — 10. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **A. G. Columbia** in Basel (S. H. A. B. Nr. 59 vom 7. März 1913, pag. 406), Betrieb von Speditions-, Passage- und Auswanderungsgeschäften, Bank- und Geldwechselgeschäften, Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Glarus, ist infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen worden.

Passage- und Auswanderungsgeschäfte. — 10. November. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Imperator A. G.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1914, pag. 426), Betrieb von Passage- und Auswanderungsgeschäften, ist Dr. Adolf Noppel infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist infolgedessen erloschen. An seine Stelle ist als Verwaltungsrat gewählt worden: Hermann Noppel, von Hilzingen, wohnhaft in Tägerwilen (Thurgau), mit dem Recht zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Sodann hat sich die Gesellschaft durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. September 1915 aufgelöst. Die Firma ist infolge bereits beendigter Liquidation erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1915. 6. November. Aus dem Vorstande der **Spar- & Leihkasse Kappel, Toggenburg**, Genossenschaft mit Sitz in Kappel (S. H. A. B. Nr. 68 vom 10. März 1896, pag. 276) sind J. Hermann Felder und Otto Looser-Wirth infolge Todes ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Carl Welti-Alder, von Adliswil (Zürich), in Kappel, und Paul Bösch-Früh, von Ebnat, in Kappel. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Kassier zeichnen kollektiv.

6. November. **Verein vom «Guten Hirten»**, mit Sitz in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 199 vom 9. August 1907, pag. 1410). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Bischof Dr. Robertus Bürkler in St. Gallen, Präsident; Domdekan Anton Müller in St. Gallen, Vizepräsident; Dr. Josef Schöbi-Ruosch, Aktuar; Dr. Jakob Helg, Benedikt Weissenrieder, Jakob Gsehwend, Alois Buschor, Josef Rohner, letztere sechs in Altstätten; Nationalrat Dr. Thomas Holenstein in St. Gallen; Johann Baptist Aekermann in Rebstein, und Prof. Johannes Gschwend in Altstätten. Je zwei Mitglieder des Vorstandes führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

6. November. Die Firma **Welt-Biograph Theater für Lichtspielkunst, E. Steiner**, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 62 vom 16. März 1914, pag. 442) wird, da infolge Dahinfallens der Voraussetzungen die Pflicht zur Eintragung nicht mehr besteht, im Handelsregister gestrichen.

8. November. Die Firma **Anna Seitz, Handlung**, Spezereien-, Tuch- und Eisenhandlung, in Amden (S. H. A. B. Nr. 172 vom 29. April 1903, pag. 686), ist infolge Aufgabe der selbständigen Gesehäftsführung durch Uebernahme einer Filiale von J. Schubiger in Näfels erloschen.

Weberei, etc. — 9. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Pignol & Heiland, Aktiengesellschaft**, mit Hauptsitz in Potsdam und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 113 vom 3. Mai 1913, pag. 807), erteilt Einzelprokura für St. Gallen an Oscar Caspary, von Berlin, in St. Gallen.

Tuchhandel, Konfektion, etc. — 9. November. Die Firma **W. Dierauer**, Tuch-, Manufaktur- und Bettwarenhandlung, in Oberuzwil (S. H. A. B. vom 10. Januar 1893, pag. 32), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Oscar Dierauer und Bruno Dierauer, beide von Berneck, in Oberuzwil, haben unter der Firma **Gebrüder Dierauer** in Oberuzwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Dierauer» übernimmt. Tuchversandhaus, Konfektion, Massschneiderei; Bahnhofstrasse.

Stickerei. — 9. November. Die Kommanditgesellschaft **Walter Klapp & Co., vorm. Graf-Freund & Co.**, Stickereifabrikation und Export, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 253 vom 7. Oktober 1912, pag. 1759), hat ihre Firma abgeändert. Diese lautet nunmehr: **Walter Klapp & Co.**

9. November. **St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke A. G.**, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Herisau (S. H. A. B. Nr. 291 vom 12. Dezember 1914, pag. 1868). Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 1. Oktober 1915 hat eine teilweise Revision der Statuten beschlossen. Die bisher publizierten Tatsachen werden dadurch jedoch nicht berührt.

9. November. **V. Keel & Co. A. G.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 301 vom 24. Dezember 1914, pag. 1927). Die Versammlung der Aktionäre vom 27. September 1915 hat folgende Aenderungen der bisher publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital beträgt fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000) und ist voll einbezahlt. Die Aktien im Nennwerte von je Fr. 5000 lauten auf den Namen. Die Aktien werden in Zertifikaten über eine oder mehrere Aktien ausgegeben, die vom Präsidenten und einem weitern Mitgliede des Verwaltungsrates handschriftlich zu unterzeichnen sind. Der Gesellschaft gegenüber gelten nur die im Aktienregister eingetragenen Besitzer von Aktien, resp. Zertifikaten. Veräusserung und Uebertragung von Aktien sind nur mit Genehmigung des Verwaltungsrates zulässig und erfolgen durch Indossament. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und allfällige Delegierte des Verwaltungsrates je zu zweien unter sich oder je mit einem Mitglied der Direktion oder einem Prokuristen. Für die Unterzeichnung von Obligationen gilt die gleiche Vorschrift wie für diejenige von Aktien und Interimsscheinen.

9. November. **St. Gallische Kantonalbank**, Hauptsitz St. Gallen, Filiale Degersheim (S. H. A. B. Nr. 149 vom 11. Juni 1913, pag. 1080). An Stelle des zurückgetretenen Präsidenten der Filialkommission Ernst Kuhn wird Wilhelm Dudli, Bezirksrichter in Wolfertswil, gewählt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg

1915. 9. November. An Stelle von Viktor Hürbin wurde zum Direktor der **Strafhausverwaltung Lenzburg** in Lenzburg (S. H. A. B. 1903, pag. 1125) gewählt: Albert Näf, von Ittenthal, in Lenzburg.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Stickerei. — 1915. 8. November. **Brueck & Wilson Co A.-G.** in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 231 vom 14. September 1909, pag. 1572). Die an Ernst Schelling erteilte Unterschrift ist erloschen; dagegen hat die Firma Einzelprokura erteilt an Werner Neukomm, von und in St. Gallen.

Trauerartikel, Buchbinderei, etc. — 8. November. Inhaber der Firma **J. Nagelrauf** in Amriswil ist Josef Nagelrauf, von Lindau (Bayern), in Amriswil. Fabrikation von Trauerartikeln und Festandenken; Buchbinderei.

Käserei, Schweinezucht. — 8. November. Die Gebrüder Ernst und Paul Geiger, beide von Wigoltingen und wohnhaft in Stelzenhof-Weinfelden, haben unter der Firma **Gebrüder Geiger** in Stelzenhof, Gde. Weinfelden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1915 begonnen hat. Käserei und Schweinezucht.

Viehhandel. — 8. November. Die Firma **Albert Häberli**, Viehhandel, in Oberaach (S. H. A. B. Nr. 183 vom 9. September 1891, pag. 744), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

9. November. **Käsereigesellschaft Räuchlisberg**, Genossenschaft, in Räuchlisberg (S. H. A. B. Nr. 121 vom 26. Mai 1914, pag. 899). Friedrich Kaderli ist ausgetreten; an seine Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Heinrich Honold, als Beisitzer, und das bisherige Mitglied Jakob Müller als Kassier, beide von und in Räuchlisberg. Präsident, Aktuar und Kassier je zu zweien führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bau- und Möbelschreinerei. — 9. November. Die Firma **N. Veser**, mech. Bau- und Möbelschreinerei, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 323 vom 7. August 1905, pag. 1290), ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und daherigen Verzichts des Inhabers erloschen.

9. November. Inhaber der Firma **J. Jäck, Baugeschäft** in Arbon ist Joseph Jäck, von und in Arbon. Hoch- und Tiefbau.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1915. 9 novembre. La società anonima **Società del Grand Hôtel Brissago**, in Brissago (F. u. s. di c. 29 agosto 1911, nº 214, pag. 1447) è stata dichiarata sciolta dalla decisione dell'assemblea generale degli azionisti in data 19 novembre 1914; la liquidazione sarà operata, sotto la ragione sociale **S. A. Grand Hôtel Brissago in liquidazione**, dall'unico liquidatore ragioniere Davide Ramelli, in Bellinzona, il quale è autorizzato a provvedere alla cancellazione della società a liquidazione ultimata.

Ufficio di Lugano

Articoli di toilette. — 9 novembre. La ditta **Carlo Venturi**, in Lugano, profumerie ed articoli da toilette (F. u. s. di c. 16 novembre 1914, nº 268, pag. 1751), viene cancellata per cessione dell'azienda alla società in nome collettivo «Venturi & C.», la quale assume attivo e passivo.

Sotto la ragione sociale **Venturi & C.** si è costituita, in Lugano, una società in nome collettivo tra Carlo Venturi, fu Giovanni, da Terra del Sole (Italia), e Lucia Ghelli-Vago, fu Pietro, da Saronno, entrambi domiciliati a Lugano. La società avrà principio coll'inserizione al Registro di commercio. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva dei due soci. La società assume attivo e passivo della ditta oggi cancellata «Carlo Venturi». Profumerie ed articoli da toilette.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

1915. 9 novembre. Dans son assemblée générale du 23 février 1915, la **Société coopérative de fromagerie de Grandevent**, à Grandevent (F. o. s. du c. du 8 mars 1888, nº 31, page 245), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: Louis Jeanmonod, président; Jules Giroud, secrétaire, et Ernest Tissot, caissier: les trois domiciliés à Grandevent.

Bureau de Lausanne

Café-brasserie. — 10 novembre. La raison **P. Fluhr**, exploitation d'un café-brasserie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 mars 1912), est radiée ensuite de remise de commerce.

Café-brasserie. — 10 novembre. Le chef de la maison **Gaensli**, à Lausanne, est Ernest Gaensli, de Zurich, domicilié à Lausanne. Exploitation d'un café-brasserie, à la Place du Tunnel, à l'ensenige: «Café-Brasserie Lausanne-Moudon».

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Exploitation d'un journal. — 1915. 6 novembre. Le chef de la maison **Ch^s Petitpierre**, à Neuchâtel, est Charles Petitpierre, de Neuchâtel, y domicilié. Exploitation du journal «Le Foyer économique»; Rue de la Gare 19.

Genf — Genève — Ginevra

Epicerie, vins, liqueurs. — 1915. 8 novembre. La raison **F. Lavillat**, commerce d'épicerie, vins et liqueurs, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 29 mai 1912, page 965), est radiée ensuite de remise de commerce.

Epicerie, vins, liqueurs. — 8 novembre. Le chef de la maison **C. Pierrehumbert**, à Plainpalais, commencée le 8 novembre 1915, est Charles-Frédéric Pierrehumbert, d'origine neuchâteloise, domicilié à Plainpalais. Commerce d'épicerie, vins et liqueurs; 41, Boulevard Carl Vogt.

Sertissage pour horlogerie. — 8 novembre. Le chef de la maison **Jn Cavoret**, à Genève, est Jean-Pierre Cavoret, de Genève, domicilié à Plainpalais. Atelier de sertissage pour horlogerie; 41, Rue du Rhône.

Vins en gros. — 8 novembre. La maison **Benjamin Conod**, vins en gros, à l'enseigne: «Ancienne maison L. D. Conod, de Vergèze», à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1896, page 2), confère procuration à Edouard Conod, fils, domicilié à Genève.

8 novembre. Suivant procès-verbal dressé par Me Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 29 juin 1915, l'assemblée générale des actionnaires de la **Société Suisse d'Explosifs Cheddite**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 avril 1914, page 667), a décidé de transférer le siège social à Liestal. La société est en conséquence radiée du Registre du commerce de Genève.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 37473. — 26. August 1915, 8 Uhr.

Dr. E. Meyer, Fabrikation,
Frenkendorf (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Präparate.

Nº 37474. — 26 octobre 1915, midi.

Agustin de Vizcaya y Hasslauer Laurent, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Produits chimiques et pharmaceutiques.

Novia

Nr. 37475. — 27. Oktober 1915, 8 Uhr.

Paul Hofer, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Massen für Linoleumunterlagen und Bodenbeläge.

ISOLIT

Nº 37476 — 27 octobre 1915, 8 h.

Société d'horlogerie la Générale (General Watch Cº),
Fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

CIERTO

Nº 37477. — 28 octobre 1915, 8 h.

S. A. D. A., fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres, pièces détachées, fournitures et tous articles d'horlogerie et de bijouterie, étuis, emballages de montres et articles de publicité.

CENERI

N° 37478. — 30 octobre 1915, 8 h.
Emile Felley, fabrication,
Saxon (Suisse).
Conserves alimentaires.

FRUITA

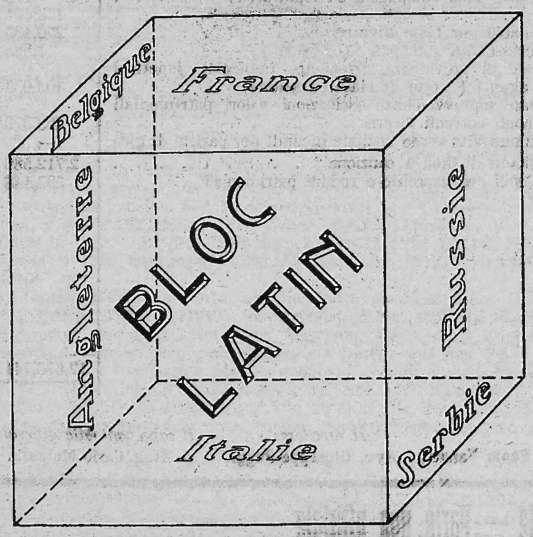
Nr. 37479. — 30. Oktober 1915, 6 Uhr.
A. Schnebli's Söhne, Fabrikation,
Baden (Schweiz).
Backwaren.

N° 37480. — 1er novembre 1915, 8 h.
Victor Rieser, fabrication,
Corcelles-Cormondrèche (Suisse).
Sécateurs.

RIESER CORCELLES NEUCHATEL SUISSE

INTERCHANGEABLE

N° 37481. — 1er novembre 1915, 11 h.
Première Société Suisse d'Aliments Purs, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).
Produits alimentaires et hygiéniques, y compris tabacs, cigares et cigarettes, ainsi que tous autres produits fabriqués à la main ou à la machine.



N° 37482. — 2 novembre 1915, 8 h.
Société anonyme Degallier-Deshusses, fabrication,
Versoix (Suisse).
Bonbons, pastilles et articles de réclame.
„Bonbons du Petit Suisse"
(Transmission du N° 26166 de Degallier-Deshusses.)

Nr. 37483. — 3. November 1915, 8 Uhr.
Heinrich Franck Söhne A. G., Fabrikation,
Basel (Schweiz).
Kaffeesurrogate, Nahrungs- und Genussmittel.

Nr. 37484. — 3. November 1915, 8 Uhr.
Heinrich Franck Söhne A. G., Fabrikation,
Basel (Schweiz).
Kaffeesurrogate, Nahrungs- und Genussmittel.

Nr. 37485. — 3. November 1915, 3 Uhr.
Adolf Holtorf, Fabrikation,
Hamburg (Deutschland).
Fruchtsäfte, Fruchtmarmeladen, Fruchtgelees, eingemachte Früchte, Kakao und Kakaoprodukte, insbesondere Schokolade, Zuckerwaren, Back- und Konditoreiwaren.

Rahmellen

Nr. 37486. — 4. November 1915, 8 Uhr.
C. Ruefli-Flury & Cie, Fabrikation,
Biel (Schweiz).
Uhrwerke, Zifferblätter, Gehäuse, Verpackung.

DELFIN

Nr. 37487. — 4. November 1915, 8 Uhr.
C. Ruefli-Flury & Cie, Fabrikation,
Biel (Schweiz).
Uhrwerke, Zifferblätter, Gehäuse, Verpackung.

MYLADY

Nr. 37488. — 4. November 1915, 8 Uhr.
C. Ruefli-Flury & Cie, Fabrikation,
Biel (Schweiz).
Uhrwerke, Zifferblätter, Gehäuse, Verpackung.

OVERSEAS

Nr. 37489. — 4. November 1915, 8 Uhr.
C. Ruefli-Flury & Cie, Fabrikation,
Biel (Schweiz).
Uhrwerke, Zifferblätter, Gehäuse, Verpackung.

RITA

Nr. 37490. — 4. November 1915, 8 Uhr.
C. Ruefli-Flury & Cie, Fabrikation,
Biel (Schweiz).
Uhrwerke, Zifferblätter, Gehäuse, Verpackung.

TOMMY

Marken-Löschungen
wegen Nicht-Erneuerung.
Im *April 1895* eingetragene und im **Oktober 1915** gelöschte Marken.

Radiations de marques
pour cause de non-renouvellement.
Marques enregistrées en *avril 1895* et radiées en **octobre 1915.**

N° 7413. — Hüssy & Cie, Safenwil.
» 7416. — The American Tobacco Company, Newark und New York.
» 7421. — Thomi & Meister, vormals Oppliger-Geiser, Langenthal.
» 7422/7. — Henri-Albert Didisheim, La Chaux-de-Fonds.
» 7430/3. — H. Malis, Genève.
» 7435. — H.-A. Schlesinger, Genève.
» 7436. — John Finlay, St. Gallen.
» 7438. — Chemische Fabrik, vorm. Goldenberg, Geromont & Cie, Winkel (Deutschland).
» 7439. — Rueff frères, La Chaux-de-Fonds.
» 7440. — Grauer-Frey, Degersheim.
» 7441. — Carl Schweitzer, Freiburg i. Br. (Deutschland).
» 7442. — Compagnie suisse pour la fabrication des chocolats et cacaos, Lugano.
» 7445. — Schweizerische Nähmaschinen-Fabrik (A. G.) in Luzern, Luzern

N° 7448. — Eugène Fourgault, Asnières (France).
» 7449. — Daniel Hirt, Stilli.
» 7450/4. — The Continental Bodega Company, Bruxelles (Belgique).
» 7456. — Frêne & Garraux, Reconvillier.
» 7459. — Obrist & Cie, Vevey.
» 7460. — A. Caspari, Pharmacie St-Martin, Vevey.
» 7461. — Buch- und Steindruckfarben-Fabrik Schiff, Irpek & Cie, Wien (Oesterreich).
N° 7462. — Emanuel Labhardt, Lotzwil.
» 7464/5. — Les fils de R. Picard, La Chaux-de-Fonds.
» 7466. — Fabrik zur Erzeugung von Kohlenspitzen für elektrische Bogenlampen, Schiff, Jordan & Cie, Wien (Oesterreich).
» 7467. — H. Wernecke, Stäfa.
» 7468. — Eug. Courvoisier, Versoix.
» 7470. — Schmuziger & Cie, Aarau.
» 7472. — A. Eichenberger-Lüscher, Menziken.

Compagnie Française du PHÉNIX, Assurance contre l'Incendie

Fondée en 1819 — 33, Rue Lafayette, à Paris

Balance générale des comptes au 31 décembre 1914

Crédit

Fr.	Ct.	
4,000,000	—	Fonds social.
10,095,990	12	Réserve sociale.
7,627,454	19	Primes réservées pour les risques en cours.
10,650,000	—	Réserve de prévoyance.
1,500,000	—	Réserve immobilière.
1,000,000	—	Réserve spéciale.
2,347,050	—	Sinistres restant à régler.
52,775	—	Dividendes restant à payer.
3,962,561	06	Divers comptes créditeurs.
60,726	73	Compagnies de réassurances.
2,918,344	75	Profits et pertes. (B. 87)
44,214,901	85	

Débit

	Fr.	Ct.
Immeubles	4,941,868	53
Valeurs diverses	35,957,617	64
Caisse	100,958	65
Banques	2,962,261	18
Effets à recevoir	39,240	—
Agents divers	54,680	45
Divers comptes débiteurs	158,275	40
	44,214,901	85

Berne, le 22 octobre 1915.

Les mandataires généraux pour la Suisse: **P. Koenig & Grimmer.**

Compagnia di Assicurazione di Milano contro i danni degli Incendi sulla vita dell'uomo e per le rendite vitalizie

Istituita nell'anno 1826 — Residente in Milano, Via Lauro 7

Autorizzata ad operare pel Ramo Incendi nel territorio Elvetico con decreto 5 dicembre 1910 del Consiglio Federale Svizzero

Bilancio al 31 dicembre 1914 relativo alle operazioni del Ramo Incendi

Attivo

Lire	Ct.	
1,480,960	—	1. Debito degli azionisti per ¼ di capitale non versato sopra n° 1424 azioni emesse a L. 1040.
228,800	—	2. Azioni non emesse n° 176 al valore nominale di L. 1300
215,000	—	3. Mutui garantiti da ipoteca.
1,960,000	—	4. Beni immobili.
1,953,458	—	5. Rendita italiana L. 109,903.50 di annua rendita 3,50 %.
		6. Titoli diversi:
515,350	—	*a.* Buoni quinquennali del Tesoro 4 %.
92,040	—	*b.* N°236 Obbl^i Credito Fondiario ex Banca Nazionale 3.75 %
40,700	—	*c.* N° 85 » Istituto Italiano di Credito Fondiario 4,50 %.
247,600	—	*d.* N° 520 » » » » » 4 %.
546,124	—	*e.* N°1161 » Monte dei Paschi di Siena 5 %.
153,960	—	*f.* N° 352 » Ferrovie e Tramvie Piacentine 4,50 %.
73,625	—	*g.* N° 155 » Industria Zolfifera Siciliana 3,65 %.
358,350	—	*h.* Cor. 20,000 (r. a) Rendita Austriaca in argento 4 %.
41,146	10	*i.* Cor. 80,000 (v. c) » » in carta 5 % (4 % netto).
361,250	—	*k.* N° 1000 Obbligazioni Lettere di Pegno della Banca Ipotecaria Ungherese 4,50 %.
140,000	—	*l.* N° 14 Obbligazioni Prestito città di Genova 3 %.
437,131	23	7. Depositi in conto corrente presso istituti di credito.
116,494	21	8. Contanti in cassa.
1	—	9. Mobili, polizze e placche.
		10. Debitori diversi:
392,877	18	*a.* Compagnie di riassicurazione.
435,711	74	*b.* Agenzie della compagnia ed ispettori.
71,215	54	*c.* Quote di premio in corso di riscossione.
89,635	93	*d.* Conti correnti diversi.
12,722	54	*e.* Sezione Incendi verso sezione Vita per partite di giro.
2,712,589	16	11. Depositi cauzionali a valore nominale. (B. 84)
12,676,741	63	

Passivo

	Fr.	Ct.
1. Capitale sociale costituito da n° 1600 azioni nominative a L. 1300	2,080,000	—
2. Fondo di riserva statutario accumulato con quote utili degli esercizi anteriori	2,360,000	—
3. Sinistri rimasti da pagare	58,358	84
4. Riporto delle quote di premio per rischi non estinti al 31 dicembre 1914	1,416,884	25
5. Riserva straordinaria ossia avanzo indiviso a tutto l'anno precedente	1,073,585	56
6. Dividendo da pagare agli azionisti	24,900	—
7. Creditori diversi:		
a. Compagnie di riassicurazione	1,028,655	25
b. Agenzie della compagnia ed ispettori	1,175	13
c. Premi riscossi in anticipazione	138,471	23
d. Demanio per tasse diverse	220,435	30
e. Interessi, fitti anticipati e cauzioni	1,825	—
f. Fondo di previdenza direzione, impiegati, ispettori ed agenti (netto di riassicurazione)	403,033	91
g. Conto sopravvenienze oscillazioni valori patrimoniali e conti correnti diversi	463,379	40
h. Sezione Vita verso sezione Incendi per partite di giro	—	—
8. Depositanti di titoli a cauzione	2,712,589	16
9. Saldo utili dell'esercizio e redditi patrimoniali	693,448	60
	12,676,741	63

Milano, li 24 marzo 1915.

Il presidente del consiglio di amministrazione: **Erminio Bozzotti.** *Visto: I sindaci* **Antonio Fusi. Rag. Antonio Bellardi. Ing. Paolo Vanotti.** *Il direttore:* **Avv. Giuseppe Poggi.** *Il capo contabile generali:* **Rag. Carlo Molgora.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Das Tabakgeschäft der Welt

und speziell der Vereinigten Staaten von Amerika

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington D. C., vom 1. Oktober 1915.)

II (Schluss).

Schweiz. Ich habe hier leider keine neueren Statistiken zur Hand, aus welchen sich einigermassen zuverlässig der Wert der eigenen schweizerischen Tabakproduktion feststellen liesse.

(Anmerkung der Redaktion. Dem Statistischen Jahrbuch der Schweiz entnehmen wir, dass in den Kantonen Freiburg und Waadt, den hauptsächlich in Betracht fallenden schweizerischen Produktiousgebieten, im Jahre 1913 an Tabak geerntet wurden: In Freiburg 1277 q im Werte von Fr. 87,835 und in der Waadt 2962 q im Werte von Fr. 218,530, im ganzen 4239 q im Werte von Fr. 306,365.)

Der Wert der Einfuhr von fremden unverarbeiteten Tabakblättern betrug in 1913 Fr. 11,826,344. Davon sind für Fr. 6,884,360 aus den Vereinigten Staaten, für Fr. 2,179,020 aus Niederländisch Indien, für Fr. 1,033,560 aus Brasilien gekommen.

Unserer Zigarreneinfuhr im Werte von Fr. 1,307,660 (wovon fast die Hälfte aus Deutschland) steht eine schweizerische Ausfuhr im Werte von fast drei Millionen Franken gegenüber. Unser bester Abnehmer für fast eine Million Franken war in 1913 Argentinien. Nächstbester Käufer ist Deutschland mit Fr. 256,355.

Zigaretten führten wir im Werte von Fr. 2,298,744 ein, davon für Fr. 757,094 aus Oesterreich (also wohl meist amerikanischen Tabak).

Rauch-, Schnupf- und Kautabak führte die Schweiz für Fr. 482,729 ein. Beste Lieferanten: Frankreich, Holland und England.

Der Gesamtwert eingeführter Tabake und Fabrikate in die Schweiz hat laut schweizerischer Statistik in 1913 Fr. 15,945,817 betragen, was ungefähr dem Werte der durch die spanische Monopolgesellschaft eingeführten Tabake gleichkommt.

Produktion in den Vereinigten Staaten. Der Durchschnittsertrag der letzten fünf Jahre, ohne die Philippinen, ist eine Milliarde Pfund per Jahr gewesen. Die Ernte von 1914 warf bei gleicher Bebauung 1,034,796,000 Pfund gegenüber 953,734,000 in 1913 ab. Die Preise in 1914 waren für die Produzenten 9,8 Cents gegen 12,8 Cents in 1913.

Etwa drei Viertel der ganzen Ernte fielen in 1914 auf fünf Staaten und zwar: Kentucky 364,000,000 Pfund, Nord-Carolina 172,250,000 Pfund, Virginia 113,750,000 Pfund, Ohio 78,120,000 Pfund und Tennessee 63,500,000 Pfund. Die Produktion zeigt in zehn Jahren folgende Zunahme:

	Gepresster Tabak Pfund	Rollentabak Pfund	Feingeschnittener Tabak Pfund
1904	163,879,270	8,783,211	12,151,003
1913	164,338,510	14,893,789	10,934,526

	Rauchtabak Pfund	Schnupftabak Pfund	Zigarren Stück	Zigaretten Stück
1904	14,151,690	20,221,400	7,376,669,742	3,433,993,422
1913	22,809,638	32,898,056	8,530,916,995	15,570,798,437

Wie für Baumwolle, so steht auch für Tabak in 1915 eine schöne Ernte bevor, ohne Aussicht auf den üblichen Absatz nach den Hauptmärkten Europas.

Seit vielen Jahren ist das Wetter für das Packen des bei trockener Temperatur leicht zerfallenden Tabaks nicht mehr so günstig gewesen wie im gegenwärtigen regenreichen Sommer.

Man hört bereits aus Baltimore, dem Sammelpunkte der Produkte Virginiens und Marylands, dass dort grosser Mangel an Lagerhäusern herrsche. Alles sei voll, da für beträchtliche Mengen schon früher seitens der französischen Regierung gekauften Tabaks die Verschiffungsgelegenheiten fehlen.

Von amerikanischen Fabrikaten kommen lediglich Zigaretten billiger Art und Rauchtabake zum Export. Erstere gehen nach China und Britisch Indien (für 3½ Millionen Dollars in 1915 gegen 4¾ Millionen Dollars in 1914). Letztere kauft besonders Grossbritannien und seine Kolonien (für 1¾ Millionen Dollars in 1915).

Die hiesige Presse gibt an, dass im Hafen von Liverpool grosse Mengen unverkaufter nordamerikanischer Tabake liegen, welche, statt wie früher nach Deutschland und Oesterreich, nun dorthin zum Verkaufe gesandt worden seien.

Eine Liste englischer Tabakbrokers und Tabakimportfirmen, sowie ein Bericht über das Geschäft in Liverpool kann beim schweizerischen Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, Zürich, eingesehen werden.

Ausfuhr von amerikanischen Tabakblättern, Rippen und Stengeln. Wie zu erwarten stand, hat des Krieges wegen ein starker Abfall im Exporte stattgefunden. Der Ausfall im letzten Fiskaljahre (endend 30. Juni 1915) hat im Gewichte ca. 100 Millionen Pfund und im Werte etwa 9½ Millionen Dollars betragen, nämlich: Ausfuhr 1914: 449,749,982 Pfund = $ 53,963,670; 1915: $ 348,346,091 Pfund = $ 44,493,829.

Wie die folgende Statistik zeigt, ist z. B. die Ausfuhr nach Deutschland von 32 Millionen Pfund auf 10 Millionen, diejenige nach Belgien von 11½ Millionen Pfund auf 1 Million zurückgegangen, während anderseits diejenige nach Grossbritannien um 15 Millionen Pfund gestiegen ist.

Hauptabnehmer sind gewesen in:

	1913/14 endend Juni		1914/15	
	Pfund	$	Pfund	$
Belgien	11,667,604	1,420,956	1,131,439	141,342
Deutschland	32,057,051	4,014,397	10,018,503	1,434,945
Frankreich	54,915,178	4,783,231	37,710,975	3,896,395
Grossbritannien	174,779,326	20,698,374	189,345,349	23,870,295
Holland	28,233,746	2,873,310	21,223,143	1,990,098
Italien	45,190,995	6,113,624	24,279,246	3,308,886
Spanien	16,822,696	1,166,888	7,030	1,210
China	11,445,697	2,004,730	3,478,641	612,296
Japan	3,696,273	599,882	3,110,555	729,429

An der Rohtabak-Ausfuhr des Fiskaljahres 1914 waren folgende Hauptbezirke beteiligt: New York mit Pfund 187,621,877 im Werte von $ 22,749,096, Maryland mit Pfund 104,807,029 im Werte von $ 11,334,699, New Orleans mit Pfund 86,771,379 im Werte von $ 11,947,955, Virginien mit Pfund 23,556,346 im Werte von $ 2,115,496.

Die Einfuhr von Rohtabak in die Vereinigten Staaten ist durch den Krieg stark zurückgegangen. Sie betrug in 1915 38,523,550 Pfund im Werte von $ 17,889,621 gegen 54,014,725 Pfund im Werte von $ 27,243,668 in 1914. Es haben geliefert: Cuba für $ 11,097,570 (gegen $ 16,118,480 in 1914), die europäische Türkei für $ 3,550,571 (gegen $ 5,037,189 in 1914), die asiatische Türkei für $ 1,847,617 (gegen $ 4,800,284 in 1914), Deutschland für $ 70,599 (gegen $ 206,368 in 1914 und $ 746,740 in 1913), Kanada für $ 26,628 (gegen $ 59,958 in 1914).

Ueberdies sind in 1915 noch Tabakblätter als Zigarrendeckblätter eingeführt worden und zwar 7,741,178 Pfund im Werte von $ 9,267,044 (gegen $ 7,785,387 in 1914). Davon wurden für $ 9,024,825 aus Holland bezogen, was besagt, dass sie holländisch-westindischen Ursprungs waren. Kleine Quantitäten kamen auch aus Cuba und Canada.

Einfuhr von Zigarren und Zigaretten in die Vereinigten Staaten. Ebenfalls wegen der Verschiffungsschwierigkeiten ist die Einfuhr, welche in 1913 einen Wert von $ 6,096,312 hatte, auf $ 4,688,463 in 1914 zurückgegangen. Unter den Zigarren waren die Importe aus Cuba im Werte vorwiegend, nämlich 552,251 Pfund Zigarren und Cheroots (Stumpen) im Werte von $ 3,232,396 in 1914 gegen 668,947 Pfund im Werte von $ 3,956,009 in 1913. Aus den Philippinen kamen in 1914 787,175 Pfund im Werte von $ 1,231,286 gegen 1,333,155 Pfund in 1913, geschätzt auf $ 1,874,083.

Die Zigaretteneinfuhr ist etwa um die Hälfte zurückgegangen ($ 63,219 in 1914 gegen $ 105,597 in 1913). In normalen Zeiten sind die Philippinen Hauptlieferanten, der Rest kommt aus Aegypten, Mexiko und England.

Es muss hervorgehoben werden, dass die Bezüge aus den Philippinen — als zu den Vereinigten Staaten gehörend — zollfrei sind. Mit Cuba besteht ein Preferenzialzollverhältnis, nach welchem z. B. cubanischer Tabak und Zucker mit einer Zollermässigung von 20 % in die Vereinigten Staaten eingelassen wird, wofür Cuba dann wieder den Vereinigten Staaten allerlei Konzessionen zugesteht.

Tabakkonsum in den Vereinigten Staaten. Wenige Industrien haben innert der letzten zehn Jahre eine derartig zunehmende Entwicklung zu verzeichnen, wie die amerikanische Tabakverarbeitung. Man schätzt, dass jährlich in diesem Lande für ca. 700 Millionen Dollars Fabrikate «verraucht» werden, und zwar in folgender Weise: Konsum von Zigarren $ 446,000,000, Zigaretten $ 73,000,000, Rauch- und Kautabak $ 157,000,000, Schnupftabak $ 24,000,000. Die Detailhändler konstatieren, dass seit Beginn des Krieges auch in den Vereinigten Staaten sich der Leute eine allgemeine Nervosität bemächtigt habe, welche sich in stark vermehrtem Tabakkonsum äussere.

Der Zigarettenverbrauch hat sich durch die marktschreierische Reklame des Tobaccotrusts in zehn Jahren etwa verfünffacht. Es wurden damals etwa drei Milliarden Zigaretten geraucht, jetzt über 16 Milliarden jährlich. Dabei sind die Zigaretten nicht etwa an Stelle der Pfeife oder der Zigarre getreten, sie bedeuten eine reine Konsumzunahme.

Der Zigarrenverbrauch hat sich mit zunehmender Bevölkerung und wachsendem Wohlstand ebenfalls stark gehoben, aber lange nicht in dem Masse wie der Zigarettenverkauf. Pfeifentabak zeigt einen normalen Mehrkonsum.

Erstaunlich ist die enorme Zunahme in der Fabrikation von Schnupftabak. Man hat als moderner Europäer das Gefühl, dass das Schnupfen der Vergangenheit angehöre. In den Vereinigten Staaten konnte der Konsum sich in den letzten Jahren verdoppeln. Im verflossenen Jahre sind annähernd 33 Millionen Pfund verschnupft worden, verglichen mit 20 Millionen Pfund vor zehn Jahren und 9 Millionen Pfund anno 1890.

Für Schweizer Interessenten stehen beim vorgenannten schweizerischen Nachweisbureau, Metropol, Zürich, eingehende Berichte in englischer Sprache über die Tabakkultur, Handel, Statistik etc. folgender Länder zur Einsicht: Oesterreich, Frankreich (auch über das Monopol in Tunis), Deutschland (vier Berichte, speziell auch über das Geschäft von Bremen, Dresden und Deutsch-Ostafrika), Griechenland (2), Italien, Russland, Serbien (2), Spanien, Türkei (3), Grossbritannien (drei Berichte, speziell auch über Liverpool), China (drei), Japan, Britisch Indien, Aegypten, Australien, Argentinien, Brasilien, Chile, Cuba, Britisch Honduras, Guatemala, Paraguay. Ferner über Holland (vier Berichte, speziell auch über Amsterdam), Peru (Monopol), Korea, Philippinen (3), Dänemark, Costa Rica, Mexiko, Neu-Seeland, Columbia und San Domingo.

Ueberdies folgende interessanten Broschüren, teilweise illustriert, über: 1. Tabakkultur im allgemeinen; 2. Herstellung von Zigarrenblättertabak in Pennsylvanien; 3. Tabakkultur in Kentucky und Tennessee; 4. Versuche mit Tabaken in Virginien; 5. Arten und Varietäten des Marylandtabaks; 6. Brennqualität des Tabaks; 6 a. Das Verhältnis der Blätterzusammensetzung zu der Brennqualität; 7. Das Tabaktrocknen; 8. Das Anwenden künstlicher Hitze beim Trocknen; 9. Blei-Arsen als Mittel gegen Tabakinsekten; 10. Methoden zwecks Erhalt grosser Tabakernten.

Sicherung der Milchversorgung

Der Bundesrat hat am 9. November, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 3. August 1914 betreffend Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität und in der Absicht, die Versorgung der Bevölkerung mit Milch zu sichern, auf den Antrag seines Volkswirtschaftsdepartementes folgenden Beschluss gefasst:

Art. 1. Kann eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Milch zu angemessenem Preise anders nicht erreicht werden, so ist das Volkswirtschaftsdepartement ermächtigt, in einzelnen Betrieben die Verarbeitung der Milch zeitweilig oder dauernd einstellen und die so freigewordene Milch dem Konsum zuführen zu lassen.

Die Verfügungen des Volkswirtschaftsdepartementes sind von den Kantonen zu vollstrecken.

Art. 2. Trifft das Volkswirtschaftsdepartement eine der in Art. 1 genannten Massregeln, so sind die Beteiligten vom Uebernehmer der Milch für diese und den durch deren Entzug direkt entstehenden Nachteil zu entschädigen.

Art. 3. Ueber die Ansprüche aus Art. 2, sowie über Streitigkeiten der Beteiligten unter sich entscheidet endgültig in formlosem Verfahren nach freiem Ermessen eine Dreierkommission.

Ein Mitglied derselben wird vom Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten, ein zweites vom Verband schweizerischer Konsumvereine bezeichnet; das Volkswirtschaftsdepartement wählt den Obmann.

Entscheide dieser Kommission sind für die Vollstreckung einem rechtskräftigen Urteile des Bundesgerichtes gleichgestellt.

Art. 4. Die Verarbeitung der Milch zu Produkten, für die kein erhebliches Bedürfnis besteht, kann vom Volkswirtschaftsdepartement verboten werden.

Art. 5. Das Volkswirtschaftsdepartement wird auch fernerhin gegenüber den Fabriken, die Milch verarbeiten, an die Bewilligung zur Ausfuhr die zur Sicherung der Inlandsversorgung mit Milch nötigen Bedingungen knüpfen. Es ist dabei auch befugt, die Einschränkung der Milchverarbeitung anzuordnen.

Art. 6. Wer der vom Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 1, 4 und 5 dieses Bundesratsbeschlusses, unter Hinweis auf die Strafandrohung dieses Artikels, an ihn erlassenen Verfügung nicht Folge leistet, wird vom Departement mit Busse bis zu 5000 Franken bestraft. Der Rekurs an den Bundesrat bleibt vorbehalten.

Art. 7. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 9. November 1915 in Kraft.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf *Circulation des billets*	Metallbestand *Encaisse métallique*	Portefeuille	Lombard *Nantissements*	Giro- und Depotrechnungen *Comptes de virements et d. dépôts*
31. X.	in Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.03, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5) En Fr. 1000				
	Schweizerische Nationalbank — *Banque Nationale Suisse*				
1915:	443,112	303,848	151,875	16,873	69,771
1914:	428,977	248,781	204,713	19,216	59,584
1913:	288,318	198,776	110,003	18,704	46,539
1912:	298,287	190,836	133,579	15,548	48,027
	Belgische Nationalbank — *Banque Nationale de Belgique*				
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	1,002,543	307,485	700,128	59,643	83,311
1912:	979,967	278,243	670,644	85,433	72,109
	Bank von Frankreich — *Banque de France*				
1915:	14,078,549	5,117,081	2,232,354	566,289	2,619,271
1914:	—	—	—	—	—
1913:	5,805,693	4,110,413	1,695,831	721,062	1,018,262
1912:	5,655,115	3,977,495	1,934,305	688,622	1,089,859
	Bank von England — *Banque d'Angleterre*				
1915:	835,831	1,416,393	2,935,886	—	3,582,794
1914:	877,817	1,546,818	3,107,389	—	3,793,261
1913:	718,205	934,821	1,010,179	—	1,244,364
1912:	714,727	933,424	1,189,268	—	1,422,907
	Deutsche Reichsbank — *Banque Impériale Allemande*				
1915:	7,432,955	3,083,551	5,258,126	23,671	2,028,859
1914:	5,213,484	2,362,930	3,466,929	44,490	1,631,869
1913:	2,648,359	1,828,074	1,253,261	117,836	718,939
1912:	2,491,262	1,414,422	1,344,454	139,505	866,617
	Niederländische Bank — *Banque des Pays-Bas*				
1915:	1,185,287	836,879	171,023	202,736	28,056
1914:	996,291	364,941	391,899	279,121	36,233
1913:	709,288	324,039	211,633	197,842	7,277
1912:	696,644	349,752	217,855	162,151	7,705
	Oesterreichisch-Ungarische Bank — *Banque Austro-Hongroise*				
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	2,686,934	1,543,614	1,145,598	261,230	176,294
1912:	2,719,983	1,581,433	1,283,730	174,688	215,070
TOTAL 1915:	—	—	—	—	—
TOTAL 1914:	—	—	—	—	—
TOTAL 1913:	13,859,340	9,247,222	6,126,633	1,376,317	3,294,986
TOTAL 1912:	13,555,985	8,725,605	7,273,835	1,265,947	3,724,294
	New-York Associated Banks:				
1915:	178,450	3,670,000	15,198,500	—	16,311,800
1914:	711,800	2,241,750	10,786,250	—	9,598,400
1913:	224,350	2,004,900	9,597,200	—	8,734,200
1912:	232,300	1,995,000	9,630,300	—	8,731,600

Verschiffung

und feste Uebernahme nach allen Weitteilen vermittelst der von der 2187. (3120 X)

Société de Transport Internationaux in Genf
vormals Charles Fischer

vertretenen französischen Dampfer-Gesellschaften

Cie. de Messageries Maritimes Marseille
Cie. Gle. Transatlantique le Havre, St-Nazaire, Marseille
Société Générale de Transports Maritimes à Vapeur Marseille
Cie. de Navigation Sud-Atlantique Bordeaux

Gefl. Anfragen sind nach Genf zu richten.

Ersparniskasse Olten

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle des 6695 Y (2314 l)

Verwalters

auf 1. Juli 1916 neu zu besetzen.

Die Besoldung beträgt

Fr. 6000 bis Fr. 8000.

Banktechnisch gebildete und im Hypothekarwesen erfahrene Bewerber wollen ihre Anmeldungen mit dem nötigen Ausweis über bisherige Tätigkeit bis 20. November 1915 an den Präsidenten der Aufsichtskommission, Herrn **Wilhelm Belart in Olten**, richten.

Persönliche Vorstellung nur auf spezielle Einladung.

Schweizerische Handels- & Industrie-Gesellschaft für Brasilien

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

der Herren Aktionäre, auf **Samstag, den 18. Dezember 1915, nachmittags 4 Uhr**, im Sitzungszimmer der Schweiz. Bankgesellschaft, Bahnhofstrasse 44/III, Zürich.

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 1914/15.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilungen.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. (4051 Z) 2328,

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 1. bis 16. Dezember an den Wertschriftenkassen der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich und Winterthur zu beziehen, wo auch die Geschäftsberichte während der gleichen Zeit in Empfang genommen werden können.

Schweizerische Handels- & Industrie-Gesellschaft für Brasilien.
Der Präsident des Verwaltungsrates: **Dr. R. Ernst.**

Aktienbrauerei zum Sternenberg

vorm. Gebr. Zeller in Liq.

Einladung

zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Montag, den 29. November 1915**, nachmittags 4 ½ Uhr, im **Hotel Metropol** (I. Stock), in **Basel**.

Traktanden:

1. Mitteilung über den Stand der Liquidation.
2. Beschluss über eine Aenderung der Vereinbarung mit der Brauerei zum Feldschlösschen.
3. Eventuell: Neuwahl der Liquidationskommission.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien wenigstens **3 Tage** vor dem Versammlungstage bei der **Schweizerischen Volksbank** in **Basel** zu hinterlegen; daselbst kann auch der Bericht der Liquidationskommission von denjenigen Aktionären bezogen werden, die ihn nicht direkt zugesandt erhalten haben.

Basel, den 9. November 1915.

(2356 l) **Die Liquidationskommission.**

Ersparniskasse des Amtsbezirkes Laupen

Hauptversammlung

Freitag, den 26. November 1915, nachmittags 3 Uhr, im „Sternen" in Laupen

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnung und Bilanz pro 30. Juni 1915; Beschlussfassung über Entlastung der Verwaltungsorgane und über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat, am Platze des verstorbenen Herrn Johann Radelfinger und Wahl der beiden Rechnungsrevisoren.
4. Eventuell: Neuaufnahme von Genossenschaftern.
5. Unvorhergesehenes.

Rechnung, Bilanz, Belege und Revisionsbericht liegen von heute ab im Bureau unserer Buchhaltung zur Einsicht der Genossenschafter auf. (6808 Y) 2351,

Laupen, den 10. November 1915.

Der Verwaltungsrat.

Tüchtiger Kaufmann

selbständig, perfekter Buchhalter, deutsch-französisch-italienisch-englischer Korrespondent, mit langjähriger Tätigkeit in industriellen und kommerziellen Häusern diverser Branchen des In- und Auslandes (in den letzten 10 Jahren Bureauchef)

sucht Engagement

als kaufmännischer Leiter oder Abteilungsvorsteher, Bureauchef, Kassier, Reisevertreter, I. Korrespondent etc., eventuell auch nur aushilfsweise. Ia Referenzen und Zeugnisse, Kaution, Beteiligung bei Sicherstellung des Kapitals nicht ausgeschlossen.

Gefl. Offerten unter Chiffre **B. J. 4687** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Basel.** (2355 l)

Steigerungs-Anzeige

Da die vorgesehene Mindestangebotsumme nicht erreicht wurde, so bringt der Verwaltungsrat der **Kistenfabrik Zug A. G. in Liq.** am Donnerstag, den 18. November 1915, nachmittags 2½ Uhr, Restaurant Rathauskeller in Zug, folgende Objekte an zweitmalige, freiwillige, öffentliche Versteigerung:

1. Die in vollem Betrieb befindliche Kistenfabrik Zug, als Gebäulichkeiten, Umgelände, Maschinen, Mobiliar und Vorräte.
2. Einen Drittel Anteil der anstossenden Landparzelle.

Die Steigerungsbedingungen können auf der Einwohnerkanzlei in Zug, Kolinplatz, eingesehen werden. Ernsthafte Reflektanten wollen sich bezüglich Besichtigung der Objekte beim Bureau der Kistenfabrik Zug in Liq. melden. 3444 Lz (2353 l)

Zug, 10. November 1915. **Die Gantbeamtung.**

Magazine zum Globus A.-G.

Gemäss Verwaltungsratsbeschluss vom 9. November a. c., fordern wir diejenigen Aktionäre, die bis heute ihre **dritte Einzahlung** noch nicht geleistet haben, auf, bis zum **20. Dezember a. c.** die eingeforderte Einzahlung von **Fr. 125** pro Aktie zu leisten, ansonsten nach § 634 und folgende des S. O. R. die Cadüzierung der betreffenden Aktien durchgeführt würde. (2339 l)

Zürich, den 9. November 1915.

Der Verwaltungsrat der Magazine zum Globus:
Dr. O. Weber.

Société anonyme „PORTLANDITE"

(Fabrique de Liants hydrauliques)

LAUSANNE

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le lundi, 15 novembre 1915, à 11 heures du matin, en l'étude du notaire ALLAMAND, rue de la Paix, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1° Cession de l'actif social.
2° Dissolution de la Société.
3° Divers. 33279 L (2305 l)

Lausanne, le 3 novembre 1915.

Le conseil d'administration.

Internationale Transporte

Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau

Fachgemässe Verzollungen

22 G **Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen** 61

Demandez partout les cigarettes

MARYLAND VAUTIER

les meilleures de goût français

Favorisez l'industrie nationale

Automat-Buchhaltung

richtet ein 1826,
Hermann **Frisch**, Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

ist das grosse Los

für die

Ziehung vom 15. November

der

Panama-Lose

(Im ungünstigsten Falle rückzahlbar à Fr. 400)

Wir verkaufen diese Prämien-Obligationen zum Tageskurse, in beliebigen Teilzahlungen, mindestens Fr. 5 pro Monat.

Die Treffer werden trotz dem Krieg regelmässig ein Monat nach der Ziehung pünktlich ausbezahlt.

Also mit nur Fr. 5 kann man Fr. 250,000 gewinnen. Sendet die erste Anzahlung sofort an die

Bank Steiner & Co.
Lausanne

Prospekte gratis u. franko! (33342 L) 2335.

Leistungsfähige Buchdruckerei mit Verlag

maschinell erstklassig eingerichtet, übernimmt den Druck einiger Zeitungen, Fachzeitschriften usw. unter Zusicherung **billigster** Preise. Anfragen beliebe man unter Chiffre **D O 21** an die Annoncen-Expedition **Daube & Co., Zürich** zu richten. (3860 Z) 2259,

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne